

## Presseinformation

DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2022

# Automotive-Ingenieure: Technisches Talent und Organisationsgeschick gefragt

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

- Ideale Bewerber sind teamfähig, kommunikativ und berufserfahren
- Jeder sechste Ingenieur benötigt Wissen im Bereich elektrischer Antriebe
- Verbrennungsmotor spielt in Jobanzeigen fast keine Rolle mehr
- Kreativität und Lernbereitschaft trotz Transformation selten gefordert

**Der Ingenieur testet ein Auto im virtuellen Windkanal, während seine Kollegin nebenan mit Datenexperten unterschiedliche Szenarien im Straßenverkehr auswertet. Das Ganze spielt sich ab, noch bevor es einen echten Prototyp des Fahrzeugs gibt. Trends wie E-Mobilität oder automatisiertes Fahren verändern die Automobilbranche und mit ihr die Arbeitswelt von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Neben technischen Aufgaben übernehmen sie oft Koordinationsaufgaben an der Schnittstelle zu anderen Abteilungen oder Auftraggebern, wie die Analyse von Jobangeboten für Ingenieure in der Automobilbranche zeigt. Arbeitgeber wünschen sich für ihre offenen Stellen erfahrene Fachkräfte, die nicht nur technisch versiert, sondern auch teamfähig und kommunikativ sind. Im Gegenzug locken sie mit vielen Extras.**

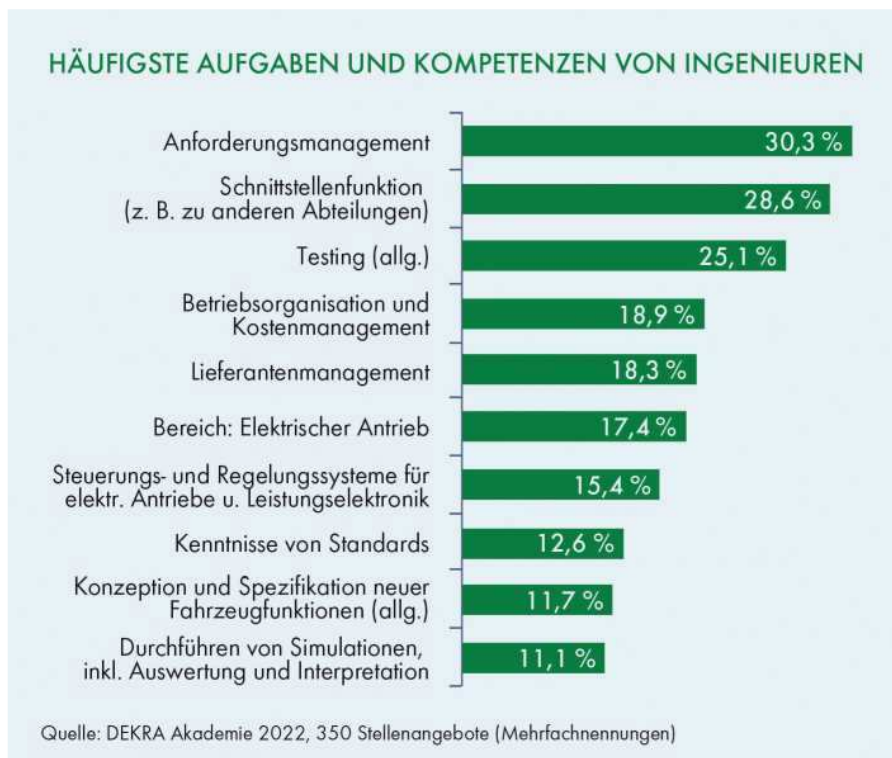
Für den aktuellen DEKRA Arbeitsmarkt-Report wurden 350 Stellenangebote für Ingenieure in der Automobilbranche analysiert. Die Stichprobe beinhaltet die Suche nach Elektroingenieuren (64,6 %) sowie Kandidatinnen und Kandidaten mit Spezialisierung auf Maschinen- und Fahrzeugbau (35,4 %).

### Tüftler und Organisationstalente

Bis ein neues Auto entwickelt ist, greifen unterschiedlichste Disziplinen ineinander. Ein komplexer Prozess, der koordiniert und abgestimmt werden muss. Drei von zehn der gesuchten Ingenieure übernehmen an ihrem neuen Arbeitsplatz Aufgaben im Anforderungsmanagement. Sie erheben an der Schnittstelle zwischen Auftraggeber und Entwicklung beispielsweise die Anforderungen, prüfen diese und stimmen sie im Team ab. Auch Betriebsorganisation und Kostenmanagement gehören zum Joballtag von fast einem Fünftel der zukünftigen Mitarbeitenden.

Datum Stuttgart, 21.06.2022 / Nr. 066  
Kontakt Dr. Torsten Knödler  
Telefon direkt 0711.7861-2075  
Telefax direkt 0711.7861-742075  
E-Mail [torsten.knoedler@dekra.com](mailto:torsten.knoedler@dekra.com)

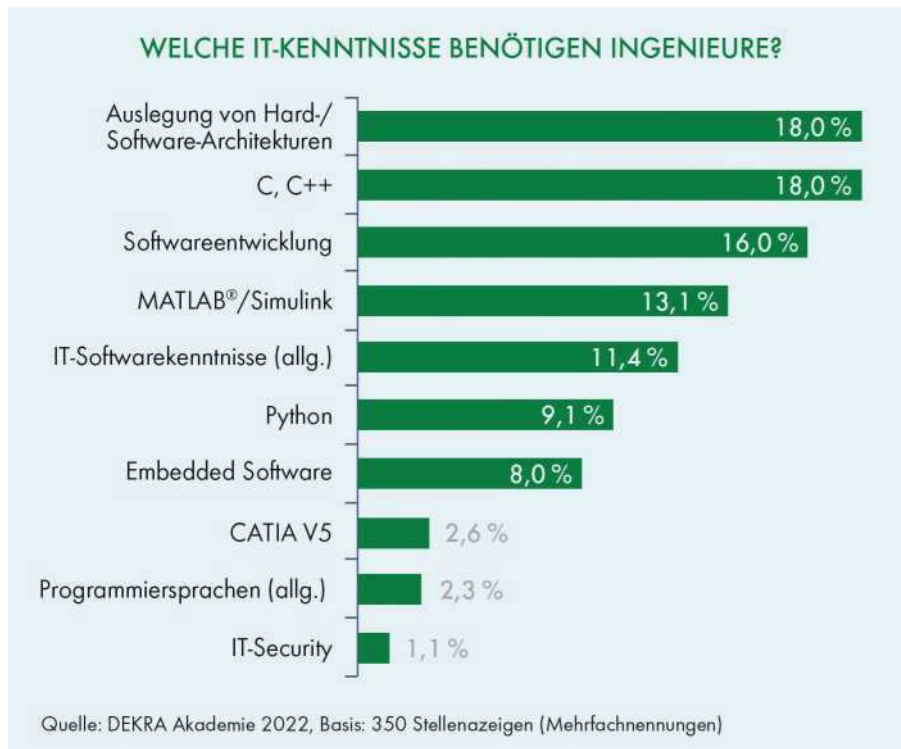
An jedem vierten Arbeitsplatz testen die gesuchten Ingenieurinnen und Ingenieure Fahrzeuge oder Komponenten. Entsprechende Erfahrung wird häufiger in Offerten für Elektronikingenieure vorausgesetzt. Dabei dürfte es sich meist um das Zusammenspiel elektronischer Komponenten im Fahrzeug handeln. Immerhin sind in modernen Fahrzeugen sehr viele Sensoren verbaut, Tendenz stark steigend. Die Entwicklung hin zu elektrischen Antrieben macht sich in den Gesuchten deutlich bemerkbar: Für jede sechste Position benötigen Bewerberinnen und Bewerber entsprechendes Wissen. Zum Vergleich: Nur in sieben Gesuchen werden Aufgaben in der Entwicklung von Verbrennungsmotoren erwähnt.



### IT-Kenntnisse nötig

Für Beschäftigte in Ingenieurberufen gehören gewisse IT-Kenntnisse und Erfahrung mit bestimmten Programmiersprachen zum Job-Alltag. Sie müssen das Zusammenspiel zwischen Soft- und Hardware in Fahrzeugen verstehen und deren Architekturen auslegen können. Ebenso oft wünschen Arbeitgeber, dass Bewerbende die Programmiersprachen C und C++ beherrschen, die unter anderem im Bereich der Maschinensteuerung eingesetzt werden. Fast jedes zehnte Anforderungsprofil beinhaltet außerdem Python. Diese Programmiersprache kommt unter anderem zum Einsatz, wenn große Datenmengen im Spiel sind. Insgesamt finden

sich spezifische IT-Kenntnisse fast doppelt so häufig in Offerten für Ingenieure der Elektrotechnik als für die Spezialisierung Maschinen- und Fahrzeugbau.



### Diverse Fachrichtungen möglich

Ein abgeschlossenes Studium ist im Ingenieurberuf selbstverständlich. Dennoch kommt bei nicht ganz jeder zehnten Position alternativ auch eine Techniker-Weiterbildung infrage (9,1 %). Die Recruiter sind vergleichsweise flexibel, was das Studienfach anbelangt: In den Anforderungsprofilen nennen sie durchschnittlich 2,4 Fachrichtungen, die für eine Stelle infrage kommen. Als Alternative zum Abschluss in Elektrotechnik kommen am häufigsten die Spezialisierungen Mechatronik, Informatik sowie Fahrzeugbau vor. Die Fachrichtung Fahrzeugtechnik findet sich oft kombiniert mit einem Studium der Elektrotechnik, Mechatronik oder Maschinenbau. Das zeigt: Zwischen den unterschiedlichen Ingenieurdisziplinen gibt es einige Schnittmengen.

Einschlägige Berufserfahrung ist bei vielen Positionen ein Muss. Gut jeder dritte Arbeitgeber setzt sie voraus (35,4 %). Bei einem weiteren Viertel der offenen Positionen müssen Ingenieurinnen und Ingenieure schon lange in ihrem Beruf arbeiten, um in die engere Auswahl zu kommen (26,6 %).

### Teamfähig und strukturiert für komplexe Projekte

In der Fahrzeugentwicklung arbeiten interne und externe Fachkräfte mit unterschiedlichsten Spezialisierungen zusammen. Arbeitgeber legen deshalb besonderen Wert auf die Team- und Kommunikationsfähigkeit bei den Bewerbenden. Gleichzeitig sollten sie aber auch durchsetzungsfähig sowie service- und kundenorientiert sein. Das sind Eigenschaften, die vermutlich vor allem diejenigen benötigen, die eine Schnittstellenfunktion innehaben. Andere der gewünschten Eigenschaften beziehen sich auf die Kernaufgaben von Ingenieurinnen und Ingenieuren, wie etwa eine strukturierte und analytische Denk- und Arbeitsweise.



Auffällig ist, dass Arbeitgeber in einem Umfeld, das sich mitten in einer Transformation befindet, nur selten Kreativität oder Lernbereitschaft verlangen (6,0 bzw. 3,7 %).

### Sonderausstattung bei Rahmenbedingungen

Jobsuchende mit den passenden Qualifikationen können einiges erwarten: Eine flexible Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten, finden sich ganz oben auf der Liste (59,7 bzw. 41,7 %). Auch Gesundheits- und Fitnessangebote gehören bei vielen Arbeitgebern schon zum Standard (29,1 %). Unternehmen in der Automobilbranche legen zudem Wert auf eine familienfreundliche Arbeitskultur: An mehr als jedem fünften Arbeitsplatz kommen berufstätige Eltern in

den Genuss von Kinderbetreuung. Arbeitgeber bieten angesichts der Fachkräftengpässe zahlreiche Zusatzleistungen, die auf die Work-Life-Balance ihrer Beschäftigten abzielen.

„Die Branche befindet sich mitten in einer Transformation. Beschäftigte benötigen nicht nur neue Fachkompetenzen, sondern teilweise auch ein anderes Mindset“, stellt Katrin Haupt, Geschäftsführerin der DEKRA Akademie, fest. „Sie müssen sich in neue Technologien einarbeiten und zugleich an veränderte Herangehensweisen gewöhnen. Das ist eine große Herausforderung.“

### **Inhalte des DEKRA Arbeitsmarkt-Reports 2022:**

Im Kernerhebungszeitraum vom 21. bis 27. Februar wurden Stellenanzeigen in zwei Online-Jobbörsen sowie zehn deutschen Tageszeitungen ausgewertet. Der Report beinhaltet eine/n

- Überblick über die Entwicklung der Berufe und Tätigkeitsfelder
- vertiefende Analyse der Tätigkeit von Data Scientists
- vertiefende Analyse der Tätigkeit von Ingenieuren in der Automobilbranche
- Exkurs zum Thema „Mobiles Arbeiten“
- sowie Expertenkommentare

Der **DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2022** kann als PDF kostenfrei per E-Mail unter [service.akademie@dekra.com](mailto:service.akademie@dekra.com) angefordert werden. Weitere Ergebnisse und Informationen finden sich unter [www.dekra.de/amr](http://www.dekra.de/amr)

### **Weitere Fachinformationen:**

DEKRA Akademie GmbH

Diotima Neuner-Jehle

Telefon +49 711.7861-3612

E-Mail [diotima.neuner-jehle@dekra.com](mailto:diotima.neuner-jehle@dekra.com)

**Über DEKRA Akademie**

Die DEKRA Akademie GmbH, eine Tochter der DEKRA SE, versteht sich als individueller Berater und ganzheitlicher Prozessbegleiter für Qualifizierung. Langjähriges Know-how und Erfahrung aus der Bildungsberatung werden genutzt, um gemeinsam mit Partnern neue Qualifizierungskonzepte zu entwickeln. Mit ihrer praxis-, kunden- und qualitätsorientierten Ausrichtung ist die DEKRA Akademie einer der größten privaten Bildungsanbieter Deutschlands und bereitet jährlich mehr als 150.000 Teilnehmer auf veränderte oder neue berufliche Anforderungen vor.

**Über DEKRA**

Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2021 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro erzielt. Fast 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.